

PLATTFORM
INKLUSION &
GEBÄRDENSPRACHE

Was brauchen gehörlose Schüler:innen, um eine Matura zu schaffen?

15.05.2025

Vortrag & Diskussion

Übersicht

1. Kurze Vorstellungsrunde (Moderation, GESTU, Gäste)
2. Input
3. Gäste - Erfahrungen
4. Diskussion

7 Perspektiven:

1. Kompetenzen der SuS
2. Kompetenzen der Pädagog:innen
3. Elternarbeit
4. Didaktik
5. Motivation
6. Wissen über Belastungen
7. Nachteilsausgleich

1. Kompetenzen der SuS

- **ÖGS-Kompetenz:**
 - Bildungssprache ÖGS & formelle Sprachregister
 - Textsorten in ÖGS
- Literacy-Kompetenzen in Deutsch
 - Lesekompetenz (5 Lesestufen, Lesekompetenztests einfordern)
 - Schreibkompetenz
 - Erzählkompetenz
- Weltwissen, Allgemeinbildung
- Theory of Mind-Kompetenzen (Becker, 2018)

2. Pädagog:innen

- Einfluss **beginnt bereits in der Primarstufe** (Volksschule)!
 - Fokus auf Funktionswörter statt Inhaltswörter
 - Fokus auf Grammatik ÖGS und Deutsch
 - Kontrastiver Unterricht ÖGS und Deutsch – Voraussetzung
- ÖGS-Kompetenz
- Grundhaltung/Oberste Maxime: **Jede/r gehörlose/r SuS soll die Möglichkeit haben, die Matura zu schaffen!**
- ev. Übergangsklasse (Ü-Klasse): 1 Jahr Vorbereitung mit Schwerpunktfächern in D, E, M
- Wissen um Nachteilsausgleiche, Unterstützungsmaßnahmen
- Gehörlose Pädagog:innen als Vorbild

3. Zusammenarbeit mit Eltern

- Eltern und Pädagog:innen müssen ***an einem Strang ziehen***
- Eltern **unterstützen** Pädagog:innen und umgekehrt
- Expertise der Eltern & Expertise der Pädagog:innen werden **verschränkt**
- **Unterschiedliche Perspektiven** müssen konstruktiv diskutiert und erklärt werden
- Eltern können im **Schulsystem viel bewirken** und müssen keinen Dienstweg einhalten - für uns Pädagog:innen ganz wichtig
- Gute Zusammenarbeit wirkt sich **positiv** auf Leistungen der Schüler:innen aus
- Gespannte Zusammenarbeit kann Leistungen der Schüler:innen **blockieren**

Kurzer Erfahrungsbericht von einer hervorragenden Zusammenarbeit mit Eltern von Silvia Kramreiter (Waldschule & Pfeilgasse)

4. Didaktik

- **adaptierte Didaktik** im bilingual-bimodalen Unterricht in allen Unterrichtsfächern
 - nicht nur ein bilinguales Setting!
 - echte bimodal-bilinguale Bildung
 - Umsetzung in den zusätzlichen Fördereinheiten - im regulären Unterricht in der AHS/BHS meist schwierig
- **Deaf Didaktik** (Grote et. al., 2016/2018)
 - Denk- und Wissensorganisation von Signer:innen verstehen
 - Umsetzung in Didaktik, die auf Gebärdensprachen ausgerichtet ist

5. Motivation

unabhängig von Gehörlosigkeit

extrinsische Motivation:

- unterstützendes Umfeld
- Motivation, die Matura zu machen/schaffen
- Relevanz aufzeigen

intrinsische Motivation:

- Bewusstheit: dass es für alle SuS nicht einfach ist eine Matura zu machen – Wille, Motivation & Anstrengung mit einem hohen Lernpensum ist nötig
- Relevanz verstehen
- Resilienz entwickeln

6. Wissen um Belastungen auf beiden Seiten!

▪ **Hörende Lehrpersonen**

- ÖGS-Kompetenz (eigene ÖGS-Kompetenz vs. Kompetenz der SuS)
- Didaktisches Wissen/DeafDidaktik
- oftmals kurzfristig eingesetzt

▪ **Gehörlose Schüler:innen**

- Doppelbelastung
- Deutsch ist Maturafach im Referenzrahmen C1
- DaZ nicht offiziell

▪ **CHEERS-Studie** (Holzinger et al, 2006)

- doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit psychischer und emotionaler Störungen
- Gefühl des Alleine-Seins
- Defizite im Allgemeinwissen, Leseverständnis & Wortschatz

7. Nachteilsausgleich

- Leitfaden für den Bereich HÖREN
- Zeitverlängerung - bei 50 min Prüfungszeit 10 min dazu
- bei mehrstündigen Schularbeiten & Tests entsprechend mehr Zeit
- mündliche Matura: ebenfalls mehr Zeit für die Vorbereitung
- lebende Fremdsprachen: Überprüfung des Hörverständnis entfällt
- Mündliche Maturaprüfung: Recht auf die Erstsprache (**Bundes Behindertengleichstellungsgesetz, Fassung vom 01.10.2024**)

7. Nachteilsausgleich

RECHTLICHE GRUNDLAGEN:

- laut **Erlass 2023-0.480** die Möglichkeit, **ÖGS-Dolmetscher:innen und Schriftdolmetscher:innen** im Unterricht und für Schulveranstaltungen nach Bedarf einzusetzen (kann von PLIG zugeschickt werden)
- In der **Prüfungsordnung für AHS, BGBLA 465** von November 2020 (Anlage kann vom PLIG zugeschickt werden)
- In Bezug auf lebende Fremdsprachen gilt laut **telefonischer Auskunft des Ministeriums** seit 2021 Folgendes (BGBl II/215/2021) - Kontaktperson Mag. Ingrid Kluger
- Ansprechperson im Ministerium ist **Hr. Mag. ZISSER, der Leiter für Matura-Angelegenheiten Abt. III/6** (Tel. 01/53120-2400).
Man kann Anfragen auch per E-Mail schicken: matura@bmbwf.gv.at

7. Nachteilsausgleich

Weitere gesetzliche Regelungen:

- LBVO §3 und SchUG §18
- Prüfungsordnung AHS/BMHS §3
- Rundschreiben Nr. 11/2021 Abschließende Prüfungen
- 600.011/0010-R/2016 Gesetzliche Grundlagen Nachteilsausgleich

Servicestelle GESTU

gehörlos und schwerhörig erfolgreich studieren

- Unser **Ziel?**
 - **gleichberechtigter Studienzugang** gl/sh Studierender
- Für **Wen?**
 - gl/sh **Studierende** und **Studieninteressierte**
 - **Lehrende** und Hochschulangehörige
 - an allen **Wiener Hochschulen**
- Und **Wie?**
 - **Beratung** in D und ÖGS
 - **Organisation** von Gebärdensprach- und Schriftdolmetschung sowie Tutorien
 - **Sensibilisierung** und Information
 - Verleih **technischer Hilfsmittel**



Servicestelle GESTU

gehörlos und schwerhörig erfolgreich studieren

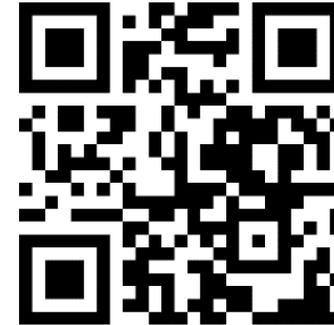
Servicestelle GESTU

Gußhausstraße 27-29, Stiege 1, 3. Stock
1040 Wien

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: gestu@tuwien.ac.at

SMS und Videotelefon: +43 664 605 884 293



Erfahrungen: negativ

- Oberstufe abgebrochen
- Person 1: AHS
 - gesundheitliche Gründe
 - Belastung aufgrund Unwissenheit (neue Lehrer:innen, keine/kaum ÖGS)
 - Belastung für Stützlehrer:innen, alles nochmal erklären zu müssen, teilweise auch längere "Nachhilfezeiten"
- Person 2: BHS
 - 3 Fächer negativ
 - Hauptprobleme: kein Verständnis für ÖGS, keine Rücksicht im Klassenverbund, ständig „Hinten-Nach-Sein“, keine Auswahl an Unterstützungsmodellen (Dolmetscher, Stützkraft, Schriftdolmetscher), keine Kommunikation im Unterricht, nur „dabei“ sein reicht nicht
 - braucht: Unterstützung bei Texten (Operatoren, Texttiefe, Hintergründe und Formulierungen), Verständnis von den Lehrpersonen, Dialog mit Lehrpersonen, selbstbestimmte Auswahl von Unterstützungsleistung

Diskussion

- zuerst 2 Gäste interviewen
- Fragen:
 - Wo und wann hast du maturiert?
 - Warum wolltest du die Matura machen?
 - Was und wer hat dich dazu motiviert Matura zu machen?
 - Welche Unterstützungsleistungen gab es für dich in den Schuljahren?
 - Wie ist die Matura abgelaufen? Setting, Sprache, technische Hilfsmittel, Dolmetscher:innen?
 - Welche Fächer waren für dich besonders herausfordernd?
 - Was würdest du dir von den Lehrer:innen, Eltern, deinen Mitschüler:innen oder dem gesamten Schulsystem wünschen?
 - Welche Tipps würdest du gehörlosen Schüler:innen geben, um sich für eine Matura zu entscheiden?
- anschließend Fragen vom Publikum

Mentimeter

Join at menti.com | use code 5795 7700

 Mentimeter

Was brauchen gehörlose Schüler:innen, um eine Matura zu schaffen?

rolemodels an der uni
unterstützung von eltern
bilingualen unterricht
vorbereitübermehrerej
positive verstärkung
peers
sicherheitsgefühl
sichbarkeit uniabsolventi
taube vorbilder
vorbilder
sehr gute kommunikation
intensive berufsorientier
verständnis v eltern u le
aktive elternarbeit
kontakt zu peers
100prozentiger ögs zugang
ögs
intrinsic motivation
förderung von eltern
taube lehrkräfte
unterricht in ögs
zugang zu bildung in ögs
barrierefreie kommunikati
angepassteprüfungsformat

